

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 1

Illustration: Streiflichter auf 1963
Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

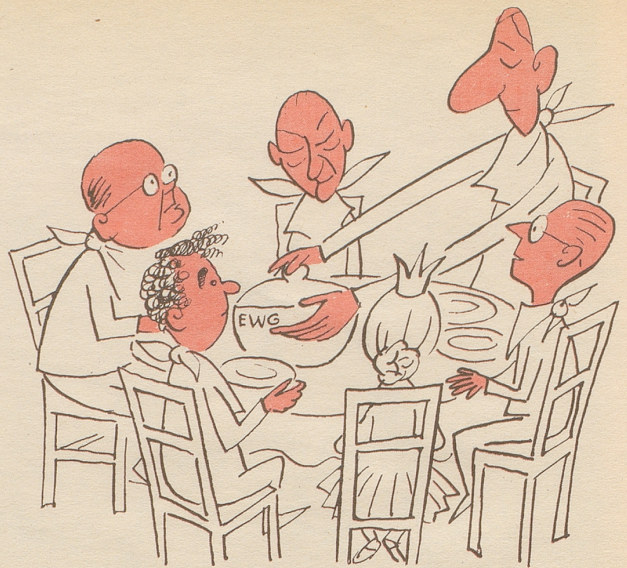
Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

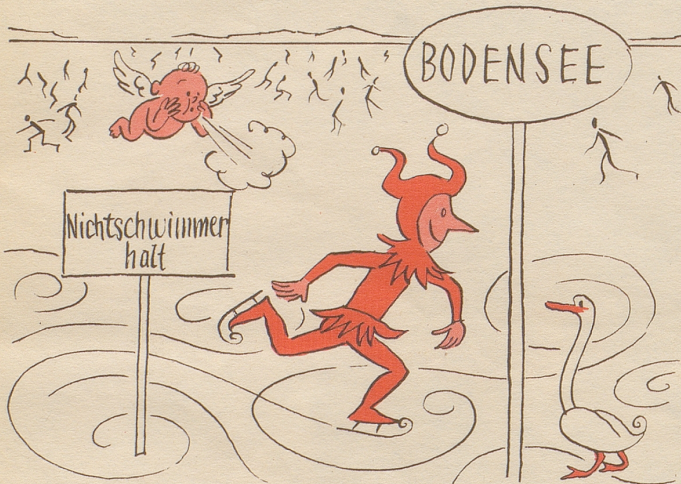
60
**STREIFLICHTER
 AUF
 1963**



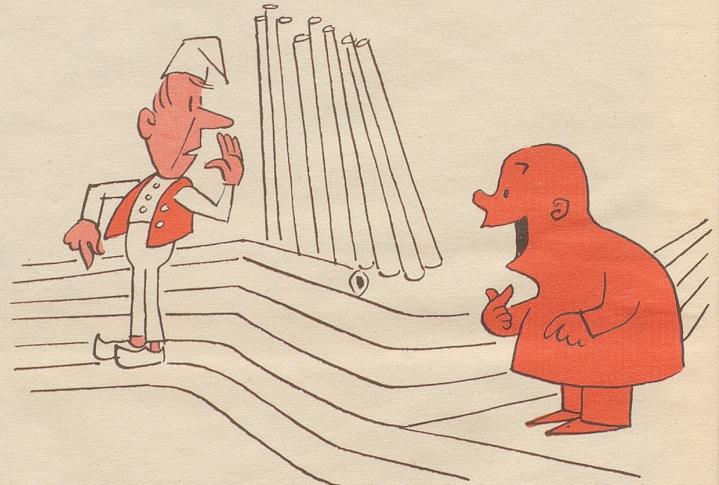
«Einszweidrei! Im Sauseschritt
 läuft die Zeit; wir laufen mit.»
 Um das Neue zu begreifen,
 laßt uns kurz das Alte streifen.



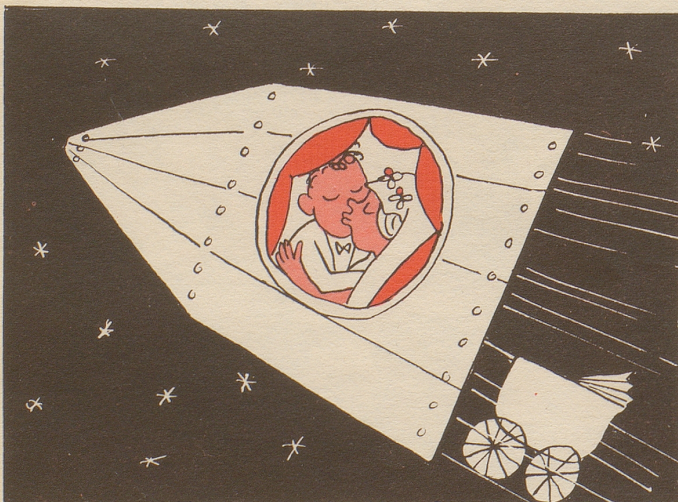
1. Anfangs Jahr — man saß in Brüssel
 ratend um die Wirtschaftsschüssel —
 zeigte Charles der Große leider
 sich als kleinen Futterneider.



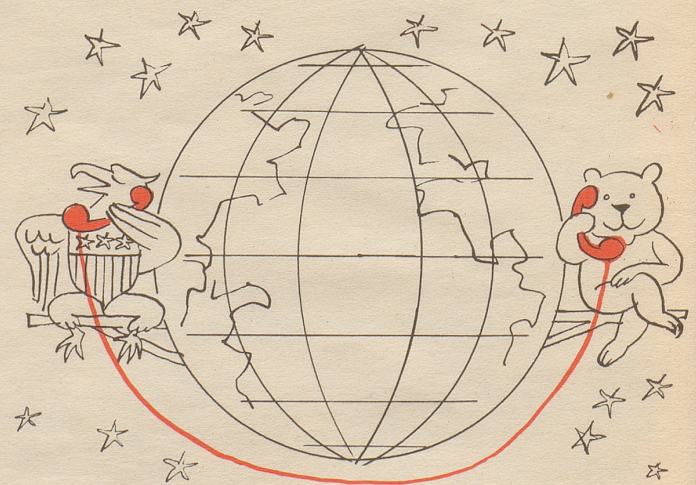
2. Dieses frostige Verhalten
 hielt man den Naturgewalten
 offenbar als Beispiel vor,
 denn was flüssig war, gefror.



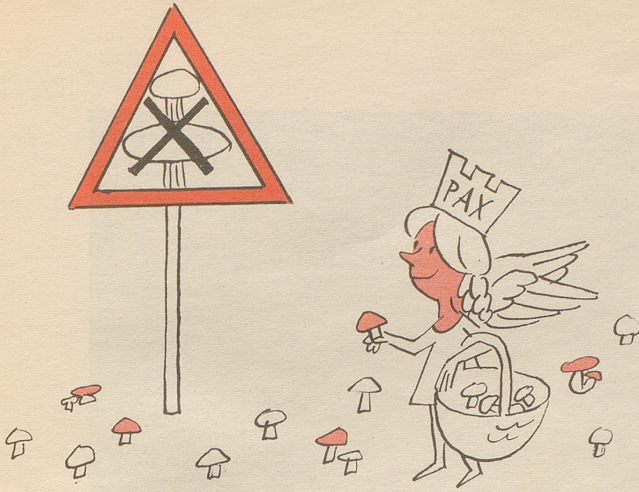
3. Rußland brauchte dringend Röhren.
 Deutschland ließ sich nicht betören,
 denn man schätzt von früher her
 große Röhren dort nicht sehr.



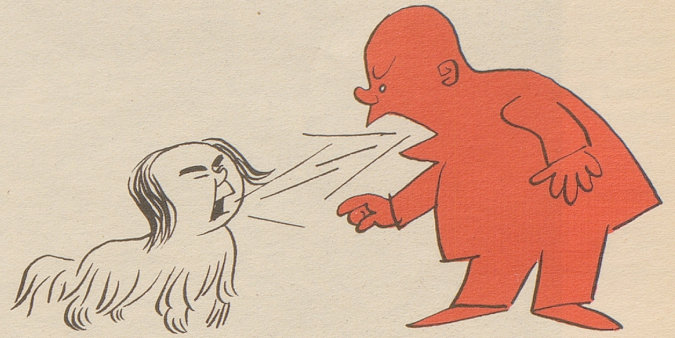
4. Cooper, der das All bereiste
 und die Erde kühn umkreiste,
 wich schon bald als Weltraum-Star
 einem Kosmorussenpaar.



5. Jene Möglichkeit verhütend,
 daß die Großen, wenn sie wütend,
 einen Krieg vom Zaune reißen,
 legte man den Draht, den heißen.



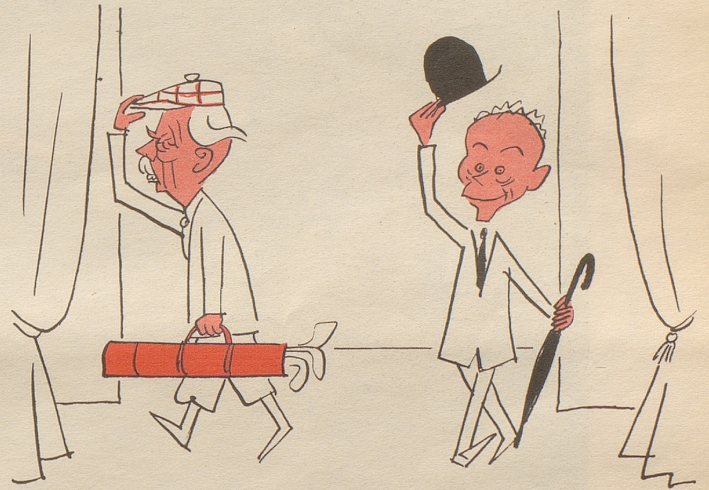
6. Außerdem und noch gescheiter, ging man eine Stufe weiter und belegte mit dem Fluch jeden weitem Pilzversuch.



7. Chruschtschow schmeichelte dem Westen durch diverse nette Gesten. Mit den bösen Pekinesen ist er nicht so lieb gewesen.



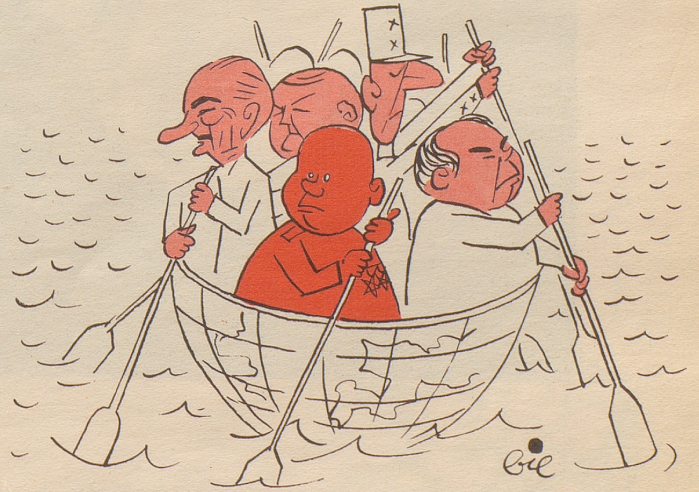
8. Herr Profumo ließ uns ahnen, daß von Englands Untertanen mancher neben Schirm und Hut etwas drittes schätzen tut.



9. Harold, diesen Ehrenmann, focht das alles wenig an. Leider ist er dann erkrankt und hat dennoch abgedankt.



10. Auch der große Boccia-Meister (Konrad Adenauer heißt er) hat zur Ruhe sich gesetzt. Ludwig hat er nie geschätzt.



11. Mögen — sagen wir zum Schlusse — alle Menschen (auch der Russe) zwecks Verständigung auf Erden weiser und gescheiter werden!

Verse von Guido Schmezer